

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0037/2015/AN

Antragsteller: HD'er, CDU, FWV
Antragsdatum: 14.04.2015

Federführung:
Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Prüfung der rechtlichen und tatsächlichen
Möglichkeiten der Umsetzung einer
"Plastiktütenfreien Stadt"**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. Oktober 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	07.05.2015	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	15.09.2015	Ö		
Gemeinderat	08.10.2015	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 07.05.2015

Ergebnis: verwiesen in den Bau- und Umweltausschuss

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 15.09.2015

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2015

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0037/2015/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Marktplatz 10
69117 Heidelberg

TOP im Gemeinderat „Plastiktütenfreie Stadt“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragen wir als TOP für die nächste Gemeinderatssitzung:

Prüfung der rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten der Umsetzung einer „Plastiktütenfreien Stadt“

Die Botschafter der 28 Mitgliedstaaten der EU haben im November 2014 in Brüssel geschlossen für das Vorhaben gestimmt, den Plastiktüten-Verbrauch zu begrenzen. Die EU-Staaten sollen entweder Gebühren oder Steuern auf die Tüten erheben oder konkrete Ziele zur Verminderung beschließen. Auch Verbote wären möglich. Europaweit soll der Jahresverbrauch leichter Plastiktüten schon bis 2019 um mehr als die Hälfte von derzeit 200 auf 90 Tüten pro Kopf zurückgehen. Im Jahr 2025 sollen es dann nur noch 40 Stück pro Kopf sein. Alternativ könnten die Länder Plastiktüten verpflichtend mit einem Preis belegen. Das Ziel soll für jedes Land einzeln gelten.

Es wird um Prüfung gebeten, mit welchen Maßnahmen in der Stadt Heidelberg diese Entwicklung unterstützt und beschleunigt werden kann.

**gezeichnet HD'er-Fraktion,
gezeichnet CDU-Fraktion,
gezeichnet Dr. Ursula Lorenz, FWV**